



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 16.03.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Sehr vereinzelte große Lawinen sind möglich, vor allem in den Gebieten mit viel Neuschnee. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Die Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

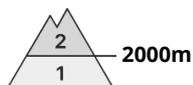
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.03.2021



Triebsschnee



Frischen Triebsschnee beachten.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

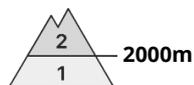
Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.03.2021



Triebschnee



Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. In der Höhe und in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Im Süden und im Südosten wenig Neuschnee. Mit starkem Nordwestwind wachsen die Triebschneeanisammlungen am Montag an. Die spröden Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sind vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeanisammlungen an Ost-, Südost- und Südhängen teils noch störanfällig. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 16.03.2021



Triebschnee



2000m

Frissen Triebschnee beachten.

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Im Süden und im Südosten wenig Neuschnee. Mit starkem Nordwestwind wachsen die Triebschneeansammlungen am Montag an. Die spröden Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Zudem sind die meist kleinen Triebschneeansammlungen an Ost-, Südost- und Südhängen teils noch störanfällig. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frissen Triebschnee beachten.